sonare

KONZERTE FÜR ENTDECKER

KONZERTDATEN 2024

FR. 19. JANUAR
WIENER NEUJAHRSKONZERT
Von tanzenden Musen und Sphärenklängen
FIN DE SIECLE

FR. 1. MÄRZ
DER KARNEVAL DER TIERE
Musik von Saint-Saëns, Offenbach und Rossini
DUO ESCARLATA UND SPRECHER FELIX BIERICH

FR. 22. MÄRZ
GASSENHAUER
Urchig und lüpfig
HANNELI-MUSIG

FR. 26. APRIL
MUSIKALISCHER GIPFELPUNKT
Sternstunde mit Bachs berühmten Goldberg-Variationen
USZYNSKI TRIO

DO. 30. MAI
LEIDENSCHAFT
Klaviertrios von J. Brahms und B. Martinu mit dem Trio 77
TRIO 77

FR. 28. JUNI
EN DOUBLE
Werke von Beethoven und Saint-Saëns u.a.
ZWEI MUSIKER UND VIER INSTRUMENTE

FR. 12. JULI
SPRUDELNDE EMOTIONEN
Werke von Mozart, Weber, Mendelssohn Bartholdy, Martinů u.a.
TRIO LIGNUM

FR. 16. AUGUST
«CSÁRDÁS»
Eine feurig-nostalgische Reise in den Osten Europas
DUO OGGIER / KOVAC

FR. 23. AUGUST
SUMMERTIME
Sommerliche Melodien im Swing-, Tango-, Bossa Nova- und Bluesstil
STREEO

MO. 2. DEZEMBER
KERZENSCHIMMER
Kaffeehausmusik zur Adventszeit
TRIO SORRISO

FREITAG, 19. JANUAR 2024, 19 UHR

WIENER NEUJAHRSKONZERT

Von tanzenden Musen und Sphärenklängen
Fin de Siecle

Das berühmte Wiener Neujahrskonzert OHNE die Wiener Philharmoniker?! Gespielt mit NUR einem Klavier, 2 Geigen und einem Kontrabass – ist so etwas überhaupt möglich?! ...UND WIE!!! Das musikalische Quartett hat sich seit vielen Jahren auf die feinsten Preziosen der berühmtesten Wiener Komponisten-Dynastie spezialisiert und präsentieren inzwischen mit Vorliebe eher unbekanntere, aber nicht minder schöne Juwelen aus der Feder von Johann Strauß Vater & seinen berühmten 3 Söhnen. Es ist eine zauberhafte Musik voller Fantasie, Pointen, Humor, geschmackvoller Eleganz & oftmals auch von überraschender Tiefe. Eine Musik, die nicht einfach nur ‚gespielt' werden darf, sondern ‚zelebriert' werden muss. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Feinschmecker-Abend mit einem ‚Strauß' wunderbarer Klänge aus Wien!

Stephan Glüer und Silvia Hunziker – Violinen / Melda Umur – Kontrabass / Mariana Plotkina – Klavier

FREITAG, 1. MÄRZ 2024, 19 UHR

DER KARNEVAL DER TIERE

Musik von Saint-Saëns, Offenbach und Rossini
Duo Escarlata und Sprecher

Der «Karneval der Tiere», das wohl bekannteste Werk des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns. Das Duo Escarlata präsentiert zusammen mit dem Sprecher Felix Bierich eine Neuinterpretation, worauf sich das Publikum freuen darf. Sowohl das Violoncello wie auch das Akkordeon verfügen über ein sehr breites Spektrum an Klangfarben. Diese werden ausgereizt, geschickt und gekonnt eingesetzt und die Vielfalt der beiden Instrumente vorgestellt. Das Duo Escarlata bringt all die Tiere, welche man im Zoo findet, auf die Bühne. Wie ein Kuckuck ruft, können alle nachmachen. Doch wie klingt ein Aquarium oder wie hüpfen Hühner musikalisch? Der «Karneval der Tiere – ein musikalisches Fest» ist sowohl für ältere, traditionelle Konzertbesucher als auch für junge Kinder und Geschichten-Liebhaber geeignet. Der Karneval der Tiere – so wie Sie ihn noch nie gehört haben!

Daniela Roos – Violoncello / Ina Callejas – Akkordeon / Felix Bierich – Erzähler

FREITAG, 22. MÄRZ 2024, 19 UHR

GASSENHAUER

Urchig und lüpfig
Hanneli-Musig

Nach 20 erfolgreichen Jahren Hanneli-Musig sind die sechs Musikanten auf Jubiläums-Abschiedstournee. Das achte und letzte Konzertprogramm «Gassenhauer» beinhaltet viele der bekanntesten und beliebtesten Melodien aus der umfangreichen Schweizer Volksmusik-Sammlung von Hanny Christen. Es ist erstaunlich, wie schnell diese Tänze aus den Tanzorchester-Repertoires Europas des 19. Jh. wie Berlin, Wien, London und Paris in der ländlich geprägten Musik der Schweizer auftauchten! Nicht verpassen: Eine der letzten Gelegenheiten die Hanneli-Musig auf der Bühne zu erleben!

Dani Häusler – Klarinette / Johannes Schmid-Kunz – Violine, Blockflöte /
Ueli Moser – diverse Instrumente / Fabian Müller – Cello, Bratsche /
Fränggi Gehrig – Akkordeon / Peter Gisler- Kontrabass und Schwyzerörgeli

FREITAG, 26. APRIL 2024, 19 UHR

MUSIKALISCHER GIPFELPUNKT

Sternstunde mit Bachs berühmten Goldberg-Variationen
Uszynski Trio

Bachs berühmte Goldberg-Variationen sind eine Sternstunde der Musik. Die Streichtrio-Fassung bleibt dem Original treu und nutzt zugleich die Farbigkeit der drei Instrumente, die das Cembalo nicht geben kann. Es entsteht eine wundervolle Transparenz und die Polyphonie dieser genialen Musik wird durch diese Version hörbarer, weil die Zwischenstimmen eine eigene Klangfarbe haben. Für Lisa Jacobs, Lech Antonio Uszynski und Christopher Jepson ist es eine Herzensangelegenheit als Streichtrio dieses epochale Werk mit einer gemeinsame Musikalische Sprache und Vision in all seinen Facetten zu ergründen und zu präsentieren. Eine musikalische Meisterleistung ist garantiert.

Lisa Jacobs – Violine / Lech Antonio Uszynski – Viola / Christopher Jepson – Cello

DONNERSTAG, 30. MAI 2024, 19 UHR

LEIDENSCHAFT

Klaviertrios von J. Brahms und B. Martinu
Trio 77

Leidenschaft, Melancholie und Folklore: Johannes Brahms 1. Klaviertrio ist zugleich Früh- und Spätwerk, es vermischen sich jugendlich-romantischer Überschwang mit der Melancholie des Alters; hat er doch dieses Frühwerk kurz vor seinem Tode nochmals intensiv überarbeitet. Die drei Aargauer Musikerinnen des Trio 77, welche seit ihrer Kindheit mit grosser Leidenschaft zusammenmusizieren, stellen dieser Perle der Klaviertrio-Literatur Bohuslav Martinus 3. Klaviertrio in C gegenüber. Eine gänzlich andere Welt eröffnet sich darin, geprägt von rhythmischer Fantasie und tschechischer Folklore.

Christina Gallati – Violine / Sabina Diergarten – Violoncello / Judith Flury – Klavier

FREITAG, 28. JUNI 2024, 19 UHR

EN DOUBLE

Werke von Beethoven und Saint-Saëns
Zwei Musiker und vier Instrumente

Die beiden bekannten Musikerpersönlichkeiten haben ein Programm voller Esprit von der griechischen Antike bis in die Gegenwart zusammengestellt. Das Besondere daran ist auch, dass sie auf verschiedenen Instrumenten spielen. Beide Musiker sind im Zürcher Kammerorchester beheimatet und suchen stets nach neuen Herausforderungen. Da der Solocellist Nicola neben dem Cello auch Harfenspiel studiert hat und die Geigerin seit ein paar Jahren auch eine enge Bezehung zur Bratsche führt, kam ihnen die Idee, alle vier Instrumente zu kombinieren. Das Ergebnis lässt sich hören und erleben. Gespielt werden u.a Werke von Beethoven, Satie und Saint-Saëns.

Jana Karsko – Violine und Viola / Nicola Mosca – Violoncello und Harfe

FREITAG, 12. JULI 2024, 19 UHR

SPRUDELNDE EMOTIONEN

Werke von Mozart, Weber, Mendelssohn Bartholdy, Martinů u.a.
Trio Lignum

Das Trio Lignum hat mit seiner voller Spielfreude und Musikalität dargebotenen Musik schon viele Menschen begeistert. Auffallend ist, wie gut Klarinette und Fagott zusammen harmonieren. Trotz des wundervollen, warmen Klangs dieser Instrumentenkombination, existieren nur wenige Originalwerke für diese Besetzung. Was auf den ersten Blick als Manko erscheinen könnte, erweist sich als Chance: So hat sich das Trio zum Markenzeichen gemacht, bei einigen Werken ein oder zwei Instrumente auszutauschen – so zum Beispiel beim Kegelstatt-Trio von Mozart, wo das Fagott die Bratschenstimme übernimmt – wodurch es bekannte Werke neu hör- und erlebbar macht. Virtuosität zeigt sich in Mendelssohns Konzertstück op. 114 sowie Webers Andante und Rondo ungarese. Leichtigkeit und Intimität kommen hingegen in Mozarts Kegelstatttrio zum Ausdruck während Martinůs Klarinettensonate zwischen Verspieltheit und tiefster Trauer kontrastiert. Freuen Sie sich auf ein Programm voller Abwechslung und Emotionen!

Carmen Berger – Klarinette / Thomas Kalcher – Fagott / Jean-Jacques Schmid – Klavier

FREITAG, 16. AUGUST 2024, 19 UHR

«CSÁRDÁS»

Eine feurig-nostalgische Reise in den Osten Europas
Duo Oggier / Kovac

Wer kennt sie nicht, die Schallplatten aus den 70-er Jahren mit den typischen Musikformationen aus Osteuropa? Und wer ist noch nie der Nostalgie verfallen, welche durch deren authentische und äusserst lebendige Musik heraufbeschworen wird? Das Duo Oggier / Kovac knüpft an diese Tradition an und entführt sie auf eine packende musikalische Reise in die Kaffeehäuser von Budapest und weiter in die Städte und Dörfer Rumäniens. Der bekannte slowenische Cymbalist Ludovit Kovac ist mit der traditionellen Musik seiner Heimat aufgewachsen, pflegt zudem ein breites Repertoire und spielt auch mit grossen Klangkörpern wie dem Berliner Sinfonieorchester. Der Walliser Musiker Hanspeter Oggier durfte während vieler Jahre Unterricht beim berühmten rumänischen Panflötisten Simion Stanciu «Syrinx» in Genf nehmen, und ist seit früher Kindheit fasziniert von der traditionellen Musik Rumäniens.

Hanspeter Oggier, Panflöte / Ludovit Kovac, Cymbalom

FREITAG, 23. AUGUST 2024, 19 UHR

Dieses Konzert findet auf dem Rügel in Seengen statt. Es dauert ca. 2 Stunden und ein feiner Apéro in der Pause ist inbegriffen.

SUMMERTIME

Sommerliche Melodien im Swing-, Tango-, Bossa Nova- und Bluesstil
Streeo

Dieses Trio muss man gehört, gesehen und erlebt haben! Die 3 Musiker spielen seit 15 Jahren zusammen. Ihr Repertoire ist vielseitig und gerade deshalb sind sie für Auftritte an verschiedensten Anlässen und Spielorten begehrt. Das Trio wird auf seiner Webseite als «flexibel, unkompliziert, professionell und sympathisch» beschrieben. Die 3 Musiker bringen aber vieles mehr mit, nämlich grosses Können, ungezwungenes Zusammenspiel, Spielfreude, die sich aufs Publikum überträgt und die Kunst, den berühmten Draht von der Bühne zum Saal zu spannen. Das Programm «Summertime», welches nach der berühmten Arie aus der Oper Porgy and Bess von George Gershwin benannt ist, beinhaltet bekannte Melodien im Swing-, Tango-, Bossa Nova- und Bluesstil.

Lukas Roos – Klarinette / Andrey Tatarinets – Kontrabass / Manuel Pasquinelli – Perkussion

MONTAG, 2. DEZEMBER 2024, 19 UHR

KERZENSCHIMMER

Kaffeehausmusik zur Adventszeit
Trio Sorriso

«Kerzenschimmer» mit dem Trio Sorriso; gespielt wird süffige Kaffeehausmusik passend zur Adventszeit, die das Herz berührt. Es erklingen wunderbare bekannte Melodien, Musikperlen und Salonstücke aus verschiedenen Genres und Epochen. Das Adventsprogramm reicht vom «Blumenwalzer» und «Grossmütterchen» bis zu «drei Haselnüsse für Aschenbrödel» und «Winterwonderland». Damit die Musik ganz verinnerlicht werden kann, findet das Konzert bei Kerzenschein statt. Untermalt werden die Ohrwürmer mit amüsanten Anekdoten aus der Welt der Kaffeehausmusik.

Lukas Roos – Klarinette / Daniela Roos – Violoncello / Patricia Ulrich – Klavier

Herzlichen Dank an folgende Sponsoren:

AARGAUER KURATORIUM · STADT AARAU · Aargauische Stiftung gesang und musik · DEVEN9 WEBAGENTUR · Evangelisch-methodistische Kirche · Godi Hertig-Stiftung · PIANO GYGER · grabolle.ch · HKV AARAU · Katharina Strebel Stiftung · Martinu-Stiftung · MIGROS Genossenschaft Migros Aare · Schärer Rechtsanwälte

Ort: Pauluskirche, Effingerweg 2, 5000 Aarau
Eintritt: CHF 30.–
Infos zum Vorverkauf: www.sonaare.ch
Abendkasse ab 18.15 Uhr